

Die Oberbürgermeisterkandidatin der DKP, Siw Mammitzsch, hat heute bei der Essener Staatsanwaltschaft Strafanzeige gegen den ehemaligen den ehemaligen Geschäftsführer der GVE (Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH), Herrn Andreas Hillebrand, die Mitglieder des Aufsichtsrats der GVE, die über die GVE Aufsicht führenden bzw. vorgesetzten Stellen und Personen der Stadt Essen, sowie die Fa. Roland Berger und deren verantwortlichen Manager gestellt.

„Die Anzeige“ (die in der Anlage beigefügt ist), so Siw Mammitzsch „richtet sich bewusst nicht nur gegen den bisherigen GVE Geschäftsführer Hillebrand. Aufgrund den Veröffentlichungen der lokalen Presse zwischen März und Juli diesen Jahres lässt sich vermuten, dass ein größerer Kreis der o.g. Personen in die Vorgänge eingeweiht war, diese möglicherweise sogar teilweise befördert hat bzw. seinen Amtspflichten nicht nachgekommen ist oder sogar Vorteile daraus gezogen haben mag. Dies alles zum Nachteil der Stadt Essen und Ihrer Einwohner.“

„Somit ist es an der Staatsanwaltschaft, zu prüfen, inwieweit hier strafrechtsrelevante Handlungen vorliegen“, so Siw Mammitzsch. „Wir erwarten im Interesse der Essener Einwohner und vor allem auch des Essener Sports hier eine lückenlose Aufklärung und das die Verantwortlichen im vollem Umfang zur Rechenschaft gezogen werden. Wir erwarten auch eine Rückabwicklung des Roland Berger Vertrages. CDU Fraktionschef Kufen hat die Qualität der „gelieferten Leistungen“ ja bereits bestens beschrieben.“

DKP-Pressemitteilung 07.07.2015